

# Pflegestandard

Geltungsbereich: Kardiologie

Standardkürzel: KAR/DIA/02\_03

Version: 01

**Titel: Pflegerische Versorgung eines Patienten nach Coronarangiographie und Intervention bei A. femoralispunktion (PTCA / Stentimplantation / IVUS / Brachytherapie / Rotablation / Laserangioplastie)**

**Pflegeprobleme:**

- a) Gefahr der Nachblutung aus der Punktionsstelle (art. Femoralis) bei DV / Schleuse
- b) Gefahr einer Kreislaufregulationsstörung, Entwicklung kardialer Beschwerden (PE, AP, ACS, HI), vasovagale Reaktion beim Schleuse ziehen
- c) Gefahr der Entwicklung von Rückenschmerzen
- d) Gefahr des Harnverhaltes
- e) Gefahr der Schädigung des Organismus durch das Kontrastmittel
- f) Dekubitusgefahr

**Pflegeziele, Standard:**

- a) Erkennen von Einblutungen / Nachblutungen.
- b) Erkennen von Kreislaufdysfunktion.
- c) Erkennen von lagerungsbedingten Rückenschmerzen.
- d,e) Regelrechte Harnausscheidung / KM – Ausscheidung.
- f) Ausreichende Sauerstoffversorgung aller durch die Rückenlage gefährdeten Hautpartien.

**Strukturkriterien:**

1. Person:

Eine examinierte Pflegekraft

Ein Krankenpflegeschüler unter Anleitung einer examinierten Pflegekraft

2. Häufigkeit / Zeit:

Nach der Coronarangiographie und Coronarintervention

3. Ort:

Patientenzimmer

4. Material:

Blutdruckmanschette, Stethoskop Pulsuhr, Urinflasche, event. BZ – Stixgerät Person:

**Pflegemaßnahmen, Prozesskriterien:**

**Die Krankenpflegekraft führt folgende Maßnahmen durch:**

- Übernahme des Pat. vom Transportdienst
- Subjektives Befinden des Patienten erfragen
- Lesen des Herzkatheterprotokolls / achten auf:
  - art. oder ven. Punktion
  - Art der Intervention
  - Menge des gegebenen Kontrastmittels
  - Gegebene Medikamente
  - Komplikationen
  - Bemerkung zum technischen Ablauf
  - Verordnungen (Schleuse ex um ... / DV bis ...)
  - Ergebnis der Intervention
  - geplantes Procedere
- Vitalzeichen kontrollieren (RR/Puls/Atmung)
- Bewusstseinslage beobachten / BZ-Messung bei Diabetes Pat.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrolle des DV / Schleuse in der Leiste auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitz des Kompressionspolsters</li> <li>- Nach- o. Einblutung</li> </ul> </li> <li>- Kontrolle des Blutflusses und der Sensibilität durch: Palpation der Fußpulse und fragen nach Sensibilität der Extremitäten (Taubheitsgefühl/ Kibbeln/ Kältegefühl)</li> <li>- Patienten informieren über : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lagerung nach Eingriff (max. 30 °Oberkörperhochlagerung /Geradehalten des Beins der punktierten Seite/Rückenlage)</li> <li>- Dauer der Liegezeit</li> <li>- Zeitpunkt der Schleusenentfernung bzw. DV Anlage</li> <li>- Zeitpunkt der DV Entfernung</li> <li>- über Wichtigkeit der Trinkmenge von mind.1,5 l (Ausnahme TM- Beschränkung)</li> <li>- Nahrungskarenz vor der 1. Harnausscheidung bzw. Entfernen der Schleuse</li> <li>- über die Wichtigkeit der Angabe eventueller kardialer Beschwerden, Rückenschmerzen, Nachblutungen</li> </ul> </li> <li>- Anreichen von Urinflasche/ Steckbecken, Klingel, Getränke und Dinge des persönlichen Bedarfs</li> </ul> <p><b>Durchführung ärztl. Verordnungen aus dem Katheterprotokoll bzw. Anordnungen der Stationsärzte (Aggrastat, Liquemin, Plavix, Ass)</b></p>
<b>Pflegehinweise: Postinterventionell sollen 2 stünd. DV, Schleuse und Bewußtsein kontrolliert werden. 2 stünd. Vitalzeichenkontrolle nur bei Bedarf oder nach ärztlicher Anordnung.</b>	
<p><b>Dokumentation im Kardex:</b> Kurzbefund der Intervention in den Pflegeerhebungsbogen notieren, ggf. Procedere.</p> <p><b>Dokumentation im Kurvenblatt:</b> Vitalzeichen, Liegedauer des DV und der Schleuse, gegebene Medikamente.</p> <p><b>Dokumentation im Pflegebericht:</b> Befinden des Patienten, ob Pat. Spontanurin gelassen hat, Fehlende Fußpulse.</p>	<p><b>Quellen:</b> Basisinformation zum Aufklärungsgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arterielle Herzkatheteruntersuchung und Koronarangiographie proCompliance Verlag GmbH ID 15 D</li> <li>- Herzkatheteruntersuchung (re. HK, Einschwemmkatheter) proCompliance Verlag GmbH ID 14 D</li> <li>- Koronarangioplastie (PTCA) proCompliance Verlag GmbH lth 9 D</li> <li>- Kathetergeführte Implantation von Gefäßstützen (Stents) in Herzkranzgefäße proCompliance Verlag GmbH lth 18 D</li> <li>- Aufklärung Intrakoronare Brachytherapie Vorbeugung einer erneuten Kranzgefäßverengung durch Bestrahlung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusatzbogen zum Aufklärungsgespräch „Koronarangioplastie“</li> </ul> </li> <li>- Einverständniserklärung zur Rotablation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formularbestellwesen UKE, Bestell-Nr. 7 / 4 c</li> </ul> </li> </ul>
Datum der Erstellung: 05.08.2002 Datum der Überprüfung:	
VerfasserInnen: AG Standardentwicklung M7 © Klaus-Jürgen Steinmetz, Stationsleitung ME / und ME 8	Freigabevermerk: PDL: Frau Helga Vogt ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. Th. Meinertz
VerteilerIn:	

